

team baden
Fritz Bosshardt
Ländliweg 8
5400 Baden

Benjamin Steiner
Hägelerstrasse 11
5400 Baden

Präsident des Einwohnerrates Baden
Sander Mallien
Burghaldenstrasse 16
5400 Baden

Baden, 20.07.2020

43/20

Dringliche Anfrage "Grünfläche statt Parkplätze im RPB"

EINGEGANGEN AM 03. AUG. 2020 *gm*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 13.10.2015 stimmte der Einwohnerrat der Umwandlung des Regionalen Pflegeheims Baden (RPB) in eine Aktiengesellschaft mit öffentlichen Zwecken zu. Der neu gegründeten Aktiengesellschaft wurde das gesamte städtische Land und die Gebäude überschrieben. Im Gegenzug wurde die Stadt Baden 100%ige Eigentümerin der Aktiengesellschaft. Die RPB AG hat den Auftrag, die Weiterentwicklung auf dem Areal des Regionalen Pflegezentrums Baden gemäss der Strategie 2015+ umzusetzen.

Am 20. Juni 2020 wurde nun das Baugesuch für den Um- und Neubau des RPBs publiziert. Es sieht eine wesentlich höhere und dichtere Ausnutzung des Areals vor. Damit geht ein grosser Teil der heute grosszügigen Parkanlage verloren.

Die Baupläne und das dem Baugesuch beiliegende Erschliessungskonzept sehen die Neuerstellung eines oberirdischen Parkfeldes über der neu zu erstellenden Tiefgarage in der Ecke Schönaustrasse/Wettingerstrasse vor (im Bereich des bereits heute bestehenden Parkfeldes). Auf diesem oberirdischen Parkfeld sind 44 Parkplätze geplant, wobei 35 für Besuchende und Beschäftigte vorgesehen sind und 9 der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen sollen. In der darunter liegenden Tiefgarage werden 113 Parkplätze für Beschäftigte und Bewohner erstellt.

Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die RPB AG als 100%ige Tochter der Stadt Baden bezüglich Mobilität, Erschliessung und Umgang mit dem öffentlichen Raum vorbildlich agieren sollte?
2. Sieht der Stadtrat den hohen Nutzen der Grünanlage auf dem RPB Areal sowohl für das Quartier Limmat Rechts, wie auch für den Betrieb des Pflegeheims?
3. Teilt der Stadtrat die Meinung, dass die Erstellung eines oberirdischen Parkfeldes mit 44 Parkplätzen im dichten innerstädtischen Raum nicht zeitgemäss ist und eine verpasste Chance darstellt, stattdessen in diesem Gebiet einen Teil der durch das Projekt verloren gegangene Grünfläche zu kompensieren?
4. Würde es der Stadtrat im Sinne der Ausführungen in Frage (2) begrüßen, wenn statt den oberirdischen Parkfeldern weitere Parkplätze in einer Tiefgarage erstellt werden?
(Das Mobilitätskonzept sieht eine monetäre Bewirtschaftung aller Parkfelder vor. Die

Mehrkosten von Tiefgaragen Parkplätzen gegenüber oberirdischen Parkplätzen sollten daher finanzierbar sein, ohne einen Einfluss auf den Business Case zu haben.)

5. Ist der Stadtrat gewillt, im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit dem urbanen Raum und in seiner Funktion als Eigentümerversorger entsprechend Einfluss zu nehmen auf das Bauvorhaben der RPB AG?

Begründung der Dringlichkeit:

Das Baugesuch des RPBs liegt seit dem 20. Juni öffentlich auf. Eine Korrektur durch die Eigentümerin (Stadt Baden) sollte zeitnah geschehen.

Freundliche Grüsse,



Fritz Bosshardt



Benjamin Steiner